

B 25107 1. Ex.

V. b. b.

# Amtsblatt der Stadt Wien

## Bezugspreise für Wien

mit Zustellung:

Ganzjährig . . . . .	§ 50.—
Halbjährig . . . . .	§ 25.—
Einzelnummer . . . . .	§ —.60



## Redaktion:

I, Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

## Verwaltung:

I, Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:  
8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telephon A 24-4-47

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag

Jahrgang 53 2.9. 1659/3 Samstag, 3. Jänner 1948

Nr. 1

Inhalt: Der Neujahrsgruß des Bürgermeisters — Stadtentscheid vom 16. Dezember 1947 — Die wirtschaftliche Lage Ungarns — Gemeinderatsausschuß I vom 15. Dezember 1947 — Wiener Frühjahrsfest 1948 — Verlust eines Dienstabzeichens — Gemeinderatsausschuß X vom 17. Dezember 1947 — Amtstitel — Baubewegung — Gewerbeanmeldungen — Konzessionsverleihungen

## Wiener und Wienerinnen!

### Der Neujahrsgruß des Bürgermeisters

Wenn ich heute, am letzten Tag dieses Jahres, als Bürgermeister zum Wiener Volk spreche, dann drängt es mich, zunächst den Wienern und Wienerinnen mit dem Gruß zugleich den herzlichsten Dank des Wiener Stadtsenates für ihr tapferes, prächtiges und verständnisvolles Verhalten in diesem Jahre zu übermitteln. Den Dank in vielfacher Hinsicht. Wenn wir das vergangene Jahr vor unserem geistigen Auge vorüberziehen lassen, dann müssen wir doch staunen, welche Schwierigkeiten und Mühseligkeiten die Bevölkerung Wiens überwunden und trotzdem noch in unermüdlicher zäher Arbeit das Einzelschicksal verbessert und damit das Wohl der Stadt gefördert hat. Die Wiener und Wienerinnen können mit vollem Rechte stolz sein auf ihre Leistungen.

Was bedeutete das Jahr 1947 in dieser Hinsicht? Am Beginn dieses Jahres stand eine Witterungskatastrophe, wie sie auch die Ältesten unter uns in Wien noch nicht erlebt haben. Niemals gab es zugleich so große Schneemassen wie in diesem letzten Winter, und niemals vorher folgte dem Schnee eine so lang andauernde Periode strengsten Frostes. Selbst in normalen Zeiten hätten die Arbeitskräfte und die Transportmittel der Stadt nicht ausgereicht, um mit diesen ungeheuren Schneemassen fertig zu werden, den Verkehr in der Stadt und damit die Zufuhr und Verteilung der Lebensmittel zu sichern, um bei eintretendem Tauwetter dem Schneewasser den Abfluß zu ermöglichen und so die Wiener vor schweren gesundheitlichen Gefahren zu bewahren. Um wieviel weniger war die Gemeindeverwaltung infolge der schweren Kriegsschäden imstande, diese Aufgabe mit eigenen Mitteln zu erfüllen! Wenn wir trotzdem der großen Gefahr Herr geworden sind, ist es das ausschließliche Verdienst der Wiener und Wienerinnen selbst, die erkannt haben, daß die gemeinsame Gefahr nur durch gemeinsame Arbeit und große Anstrengungen überwunden werden kann. Von ganzem Herzen danke ich daher heute allen Wienern und Wienerinnen, die dem Aufruf zum gemeinschaftlichen Kampfe gegen den Schnee Folge

geleistet und durch ihre uneigennützigste Arbeit Überschwemmungen verhindert und dem Entstehen von Epidemien vorgebeugt haben.

Hilflos standen wir der furchtbaren Kälte gegenüber. Die Kohlenzufuhren aus dem Ausland blieben wochenlang aus. Die Förderung des inländischen Bergbaues konnte trotz größter Anstrengung und verständnisvoller Hilfsbereitschaft der braven Bergarbeiter doch nur den dringendsten Bedarf unserer Bäckereien und Spitäler decken. Die Wiener Bevölkerung aber hatte weder ein warmes Wohnzimmer noch eine geheizte Betriebsstätte, unsere Schulkinder mußten Kälteferien halten und Gewerbe und Industrie mußten feiern.

Zur Kälte kam die Finsternis und Arbeitslosigkeit der stromlosen Wochen. Die Wiener Bevölkerung hat auch diese Nervenprobe mit Geduld und Verständnis ertragen, wohl in der Erkenntnis, daß in dem Unvermögen der Stadtverwaltung, diesen Naturgewalten mit tauglichen Mitteln zu begegnen, doch nur eine der Folgen des unseligen Krieges zu erblicken ist.

Aber auch die Ernährung der Wiener Bevölkerung in dem abgelaufenen Jahre müssen wir als eine schwere Nervenprobe der breiten Masse bezeichnen. Mehr als einmal sind leider die Anlieferungen aus den ländlichen Gebieten der Republik ausgeblieben. Wir mußten den Wienern nicht nur mehrmals Fleisch schuldig bleiben, wir konnten im letzten Winter 200.000 Wienern selbst die Erdäpfel nicht ausfolgen, auf die sie nach den Lebensmittelaufufen Anspruch gehabt hätten, weil es nicht möglich war, die gesamte Erdäpfelmengende vor Einbruch des Frostes nach Wien zu bringen. Wer außerhalb dieser Stadt kann überhaupt die Not des Wiener Volkes ermessen, wenn zehntausende Hausfrauen ihren Familien nicht einmal Erdäpfel auf den Tisch stellen können? Wenn die unberechenbare Natur dem harten und langen Winter einen heißen und dürrer Sommer folgen läßt, dessen Mangelerscheinungen wieder nur die großstädtische Bevölkerung am härtesten treffen mußten, und

wenn Erdäpfel und Gemüse ausbleiben, dann hat der Wiener keinen Ersatz dafür, denn in seinem Keller steht kein Milchtopf, in seinem Rauchfang hängt kein Speck und für die Wiener gibt es keine Reserven an Nahrungsmitteln oder vom Lande erreichbare Aushilfen.

Wenn ich dies heute feststelle, dann mit zweifacher Absicht: Ich stelle dies fest, erstens um den Wienern und Wienerinnen zu versichern, daß die Stadtverwaltung diesen Notstand sehr genau kennt und ständig bemüht ist, ihn zu überwinden; zweitens aber um den Blick jener Landwirte, die ihrer Ablieferungspflicht nicht restlos nachkommen, in die leeren Kochgeschirre der Wiener zu lenken, denen wir Fleisch und Erdäpfel schuldig bleiben mußten. Den Wienern und Wienerinnen aber muß ich heute für das große Maß von Geduld und Verständnis danken, das sie in dem verflossenen Jahre auch auf dem Gebiet der Ernährung gezeigt haben. Die Zukunft wird die Verhältnisse nur bessern, wenn die Bevölkerung von Stadt und Land sich verstehen lernen und von dem Willen geleitet werden wird, sich gegenseitig selbstlos zu helfen. Um dieses Verständnis müssen wir arbeiten.

Unser Dank gilt heute aber auch dem hilfsbereiten Ausland, das uns durch Lebensmittel- und Kleider sendungen, durch Ausspeiseaktionen und Kindertransporte geholfen hat, diese Notzeiten zu ertragen und trotzdem aufbauende Arbeit zu leisten.

Im abgelaufenen Jahre sind unsere Anstrengungen um den Wiederaufbau unserer schwer verwundeten Stadt schon sichtbarer als in den Jahren vorher in Erscheinung getreten. Jeder Fremde, der aus dem Ausland

kommt, alle Besucher aus unseren Bundesländern, alle, die vorübergehend von Wien abwesend waren, versichern uns, wie sichtbar der Aufbau gute Fortschritte macht, wie sich die Verhältnisse überraschend bessern, wie stolz Wien auf seine Leistungen sein kann.

Kann man deshalb kleinmütig sein, wenn man bedenkt, wie die Wiener Bevölkerung alle diese Schwierigkeiten und viele andere im Jahre 1947 gemeistert hat? Kann es denn überhaupt noch schlechter werden? Nein — und abermals — nein!

Wenn man an der Spitze der Verwaltung im Rathaus steht und die ungeheuren Arbeiten übersieht, die schon selbständig und selbsttätig von der Bevölkerung geleistet wurden, dann kann man nicht verzagen, dann kann man nur voll Vertrauen in die Zukunft blicken. Wenn es dazu noch allen zum Bewußtsein kommen wird, daß wir uns selbst helfen können und müssen, und wenn uns alle der feste Wille erfüllt, selbständig zu arbeiten und nicht auf die Hilfe des Auslandes allein zu warten, dann wird es vorwärtsgehen und ein Erfolg unserer Mühen im Jahre 1948 nicht ausbleiben.

Als Bürgermeister der Stadt Wien danke ich also nochmals allen Wienern und Wienerinnen für ihre verständnisvolle Mitarbeit, ich danke allen Österreichern und Österreicherinnen für die uns gewährte Unterstützung und ich danke den vier alliierten Mächten und unseren Freunden im Ausland, die geholfen haben, unsere Existenz zu bessern. Wiener und Wienerinnen, erlaubt eurem Bürgermeister und der Stadtverwaltung, euch alle herzlichst zu grüßen und euch allen das allerbeste für 1948 zu wünschen!

## Stadtsenat

Sitzung vom 16. Dezember 1947

Vorsitzende: Die VBgm. Honay, Weinberger.

Anwesende: Bgm. Dr. h. c. Körner; die StRe. Afritsch, Albrecht, Dr. Exel, Flödl, Dr. Freund, Dr. Matejka, Novy, Resch, Rohrhofer, Sigmund sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: Bentsch.

VBgm. Weinberger eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr. Z. 1162; M.Abt. 1 — 3369/47.)

Gemäß § 148 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien werden die Amtstitel in der aus der Beilage ersichtlichen Weise festgesetzt.

Beamten, die vor dem 13. März 1938 zur Führung eines Titels berechtigt waren, der in der vorliegenden Regelung mit einer höheren Dienstpostengruppe verbunden ist, kann über Ansuchen die Führung dieses höheren Titels bewilligt werden.

Während der Probendienstzeit haben Beamte ihrem Amtstitel das Wort „provisorisch“ (abgekürzt „prov.“) vorauszusetzen.

(Pr. Z. 1163; Wiener Verkehrsbetriebe.)

Folgende auf Grund des § 7 des Organisationsstatuts für die Unternehmungen der Stadt Wien getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Die vorgelegte Regelung der Schneedienstentlohnung

für die Winterperiode 1947/48 hinsichtlich der Bediensteten der Wiener Verkehrsbetriebe und der von diesen/aufgenommenen betriebsfremden Schneearbeiter wird genehmigt.

(Pr. Z. 1164; M.Abt. 1 — 3337.)

1. Die zu Schneesäuberungsarbeiten sowie zum Streudienst bei Glatteis herangezogenen Bediensteten des städtischen Fuhrwerksbetriebes erhalten für jede in der dienstfreien Zeit geleistete Überstunde:

in der Zeit von 6 bis 22 Uhr

in den Verwendungsgruppen 3—6 . . . . . 3.60 S

in den Verwendungsgruppen 1—2 . . . . . 4.— S

in der Zeit von 22 bis 6 Uhr

in den Verwendungsgruppen 3—6 . . . . . 4.60 S

in den Verwendungsgruppen 1—2 . . . . . 5.— S

2. Lenker von Autoschneepflügen oder Lastkraftwagen mit Schneepfluganhänger sowie Lenker von Schneepfluganhängern und die Lenker von Streuautos erhalten außerdem für jede in der dienstfreien Zeit geleisteten Überstunde:

in der Zeit von 6 bis 22 Uhr . . . . . —,25 S

in der Zeit von 22 bis 6 Uhr . . . . . 1.— S

3. Bedienstete, die außer ihrer normalen Arbeitszeit ungerufen sich zur Schnee- oder Streuarbeit melden, erhalten eine Antrittsgebühr von 3 S ab Arbeitsschluß bis 22 Uhr und von 3.50 S von 22 bis 5 Uhr.

(Pr. Z. 1166; GenDion. der städt. Untern.)

Der Stadtsenat spricht dem aus dem aktiven Dienstverhältnis der Wiener Elektrizitätswerke scheidenden

Direktor Ing. Franz Stremayr in Würdigung seiner um den Wiederaufbau dieser Werke erworbenen Verdienste den Dank und die volle Anerkennung aus.

Berichterstatter: StR. Dr. F r e u n d.

(Pr. Z. 1148; M.Abt. 12 — III/1273.)

Für die Beistellung eines Dienstkraftwagens für die M.Abt. 12 wird für das Jahr 1947 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 7500 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 2, Verwaltungsabgaben, zu decken ist.

Berichterstatter: StR. S i g m u n d.

(P. Z. 1157; M.Abt. 60 — 1567.)

Für den Ankauf eines Motorrades für die Veterinärbetriebe St. Marx wird für das Jahr 1947 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 5400 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 1003, Schlachthöfe, unter Post 54, Inventaranschaffungen, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 2, Verwaltungsabgaben, zu decken ist.

Berichterstatter: StR. A f r i t s c h.

(Pr. Z. 1158; M. Abt. 62 — 20.164.)

Für die Durchführung von Wahlvorbereitungsarbeiten wird für das Jahr 1947 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 40.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 1124, Verschiedenes, unter Post 52, Wahlvorbereitungsarbeiten, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 2, Verwaltungsabgaben, zu decken ist.

(Pr. Z. 1159; M.Abt. 68 — A 266.)

Für die Kosten, die durch die Verwendung von freiberuflich tätigen Wirtschaftssachverständigen im Rahmen der M.Abt. 68, Preisbestimmungsamt, erwachsen, wird

### Die wirtschaftliche Lage Ungarns

Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung veröffentlicht in einer Beilage zu den Monatsberichten eine Sonderuntersuchung über die wirtschaftliche Lage Ungarns. Die Arbeit gibt einen umfassenden Überblick über die Entwicklung der ungarischen Wirtschaft und über die wichtigsten Probleme der ungarischen Wirtschaftspolitik seit Kriegsende. Es wird vor allem gezeigt, wie sich unter dem Einfluß der Kriegs- und Nachkriegsereignisse und der planwirtschaftlich orientierten Wirtschaftspolitik tiefgreifende Strukturwandlungen anbahnen, die den Charakter der ungarischen Volkswirtschaft wesentlich verändern werden. Kennzeichnend für diese Entwicklung, die den vollkommenen Umbau der alten Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung zum Ziele hat, sind die weitgehende Verstaatlichung der Schlüsselindustrien, die Bodenreform, der vorgesehene Ausbau der Industrie im Rahmen des Dreijahresplanes sowie die Einordnung in den osteuropäischen Wirtschaftsraum. Diese Veränderungen des ungarischen Wirtschaftsgefüges sind vom österreichischen Standpunkt deshalb von besonderer Bedeutung, da sie auch die zukünftigen Handelsbeziehungen Österreichs mit Ungarn maßgeblich beeinflussen werden, das als unmittelbares Nachbarland immer einer der wichtigsten Handelspartner Österreichs war.

für das Jahr 1947 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 20.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 1124, Verschiedenes, unter Post 28, Honorare für Gutachten von Wirtschaftssachverständigen, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 1124, Verschiedenes, unter Post 2 a, Gebühren für Mietzins- und Preisbestimmung, zu decken ist.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. R e s c h.

(Pr. Z. 1145; M.Abt. 5 — Mi 698.)

Budgetprovisorium 1948.

(Pr. Z. 1146; M.Abt. 4 — 10 und 17.)

Feuermaueröffnungen gegen das öffentliche Gut; Anerkennungszins.

(Pr. Z. 1147; M.Abt. 5 — U 12.)

Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien; Kredit für Kapitalserhöhung. (§ 93. GV.)

Berichterstatter: VBgm. W e i n b e r g e r.

(Pr. Z. 1149; M.Abt. 17 — VI/1630.)

Erhöhung der Hand- und Taschengelder, Blindenzulagen und Pflingtschädigungen in den Altersheimen sowie der Arbeitszulagen in den Obdachlosenherbergen. (§ 93 GV.)

(Pr. Z. 1150; M.Abt. 17 — IV/Y/22032/46.)

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ybbs; Subvention.

Berichterstatter: StR. N o v y.

(Pr. Z. 1151; M.Abt. 24 — 47129 und 47131/3.)

Errichtung einer Wohnhausanlage in Wien XIII, Ober-St. Veit, Am Roten Berg — Gogolgasse — unbenannte Gasse; Sachkredit.

(Pr. Z. 1152; M.Abt. 24 — 47130/2.)

Errichtung einer Wohnhausanlage in Wien XIII, Ober-St. Veit, südlich der verlängerten Gogolgasse; Sachkredit.

(Pr. Z. 1153; M.Abt. 31 — 352.)

Errichtung eines Industrienotwasserwerkes in Wien XXI, Prager Straße 20.

(Pr. Z. 1154; M.Abt. 31 — 3912.)

Umbau der Transformatorenstation im Heberwerk „Steinhof“; Kredit.

Berichterstatter: StR. R o h r h o f e r.

(Pr. Z. 1155; M.Abt. 44 — 1665.)

Neufestsetzung der Preise für die Kurbadeabteilung des städtischen Amalienbades.

Berichterstatter: StR. F l ö d l.

(Pr. Z. 1156; M.Abt. 56 — 1760/11.)

Neufestsetzung der Raumbenutzungsgebühren für die der M.Abt. 56 unterstehenden Schulgebäude. (§93 GV.)

Berichterstatter: StR. D r. M a t e j k a.

(Pr. Z. 1187; M.Abt. 7 — 4942.)

Mathilde Strnad, Witwe nach Prof. Oskar Strnad, Ehrengabe.

Architekt  
und Stadt-  
baumeister

# Ing. Franz Czerniloffsky

Wien 16, Lorenz Mandl-Gasse 32-34 / Tel. B 38 0 17

Hoch-, Tief-  
und Eisen-  
betonbau

# Gemeinderatsausschüsse

## Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 15. Dezember 1947

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: VBgm. Honay; die GR. Dr. Altmann, Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Lifka, Muhr, Olah, Opravil, Planek, Schwaiger, Wallner; ferner OSR. Dr. Kinzl, SR. Dr. Thoenig, Gröger.

Entschuldigt: GR. Dr. Freytag.

Schriftführer: Heller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Kfm. Dr. Hohl.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vorberaten und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

(A. Z. 677/47; M.Abt. 1—3322/47.)

Pensionskasse für die Arbeiter des Wiener Krankenanstaltenfonds; Gewährung weiterer Vorschüsse zur Deckung des Gebarungsabganges.

(A. Z. 603/47; M.Abt. 1—3005/47.)

Für gesteigerte Ausgabe von Dienstkleidern sowie infolge der Preiserhöhungen wird im Vorschlag 1947 zu Rubrik 901, Allgemeiner Sachaufwand, unter Post 23, Dienstkleider (derzeitiger Ansatz 420.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 120.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 2, Verwaltungsabgaben, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Wallner.

(A. Z. 650/47; M.Abt. 1—3147/47.)

Für die nachstehend angeführten Bedienstetenkategorien werden ab angegebener Wirksamkeitsbeginn die Nachdienstzulagen genehmigt:

Kinderübernahmestelle-Heim	Pflegerinnen	3	ab 1. 7. 1946
Krankenhaus Mödling	Pfleger:innen	8	
	(bisher 4)		ab 1. 8. 1947
Rochusspital	Pfleger:innen	1	ab 1. 3. 1947
Kinderheim Rosental	Pfleger:innen	1	ab 21. 1. 1946
Nervenheilanstalt Maria Theresien-Schlössel	Hausarbeiter	1	ab 1. 7. 1947
Krankenanstalt Rudolfstiftung	Aufnahmebeamter	1	ab 4. 8. 1945
	Portier	1	ab 15. 3. 1946
Krankenhaus Floridsdorf. Auf die Dauer der Heizperiode	Hausarbeiter	1	ab 15. 10. 1947

Berichterstatter: GR. Olah.

(A. Z. 673/47; M.Abt. 1—3249/47.)

Die Zahl der für das Personal des Zentralen Infektionskrankenhauses monatlich zu verrechnenden Gefahrenezulagen wird mit Wirksamkeit vom 27. August 1947, beziehungsweise 16. September 1947 um zwei Gefahrenezulagen für Bademeister und Masseure von 190 auf 192 erhöht.

Berichterstatter: GR. Muhr.

(A. Z. 648/47; M.Abt. 1—3156/47.)

Die Magistratsabteilung 15 wird ermächtigt, mit einem in Perchtoldsdorf ansässigen Zahnarzt nach dem vorgelegten Entwurf einen Werkvertrag über die Zahnbehandlung der Perchtoldsdorfer Schulkinder abzuschließen.

Berichterstatter: GR. Planek.

(A. Z. 658/47; M.Abt. 1—3225/47.)

Die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 24. März 1947, A. Z. 47, festgesetzte Entschädigung für die bei der Überleitung in die neue Gehaltsordnung beschäftigten Empfänger von Ruhegehältern wird mit Wirk-

samkeit vom 1. August 1947 um 36 Prozent erhöht. Die Entschädigung gebührt auch auf die Dauer der Weiterverwendung bei der Durchführung der mit Gemeinderatsbeschluß vom 20. Dezember 1946, Pr. Z. 1252, verfügten Maßnahmen.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(A. Z. 613/47; M.Abt. 2— a/P 123/47.)

Dem Feuerwehrbeamten Otto Peichl wird gemäß § 136, Abs. 2 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 629/47; Ktr.A. II—1215/47.)

Dem Beamten des Kontrollamtes Leopold Straßer wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 656/47; M.Abt. 2— a/Z 717/47.)

Dem Beamten Artur Zienert wird gemäß § 136, Abs. 2, die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 657/47; M.Abt. 2— a/K 301/47.)

Dem Beamten Anton Kneisel wird gemäß § 136, Abs. 2, die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 667/47; M.Abt. 2— a/U 197/47.)

Dem städtischen Primararzt Hofrat Professor Dr. Ernst Urbantschitsch wird die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 669/47; M.Abt. 2— a/Z 56/47.)

Dem Beamten Dr. Enoch Zadro wird die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 664/47; M.Abt. 2— a/N 623/46.)

Dem in den Dienststand der Angestellten der Stadt Wien wiederaufgenommenen Dr. Albert Niedermayer wird die Zeit vom 2. Jänner 1939 bis 14. April 1945 für die Bemessung des ihm gemäß Punkt 5 des zwischen ihm und der Stadt Wien am 13. Oktober 1934 abgeschlossenen Sondervertrages gebührenden Ruhegenusses, beziehungsweise allfälliger Versorgungsgenüsse angerechnet.

(A. Z. 668/47; M.Abt. 2— a/W 69/47.)

Dem Beamten Professor Dr. Richard Wiesner wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 31. Dezember 1938 vollstreckte Dienstzeit und gemäß § 142 der Dienstordnung die Zeit vom 1. Jänner 1939 bis 10. Februar 1946 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 675/47; M.Abt. 2— a/E 165/47.)

Der Berechnung des Ruhegenusses der Pflegerin i. R. Antonie Eggenhofer wird mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 die bei den städtischen Straßenbahnen vom 13. März 1916 bis 15. Juni 1919 zurückgelegte Vordienstzeit angerechnet.

(A. Z. 670/47; M.Abt. 2— K 1055/47.)

1. Der Bedienstete der WVB. Ignaz Kähshofer wird unter Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe B, Stufe 4, mit dem Vorrückungstichtage vom 1. Juli 1945 der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit vom 1. September 1946

unterstellt. Die Zeit vom 19. Juni 1939 bis 27. April 1945 wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

2. Ignaz Kähshofer wird zum Amtsgehilfen in Schema I, Verwendungsgruppe B, Stufe 4, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungstichtag vom 1. Juli 1945 mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1946 überreicht. Die Überreicherung erfolgt unter der auflösenden Bedingung einer dreijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung.

(A. Z. 651/47; M. Abt. 2 — a/P 1869/47.)

Dem Beamten Josef Piekniczek wird gemäß § 6, Abs. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage für seinen Sohn Heinrich ab 1. September 1946 für die Dauer der Hochschulstudien, beziehungsweise bis zum allfälligen früheren Eintritt einer Versorgung, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres zuerkannt.

(A. Z. 653/47; M. Abt. 2 — a/P 129/47.)

Dem Beamten i. R. Franz Peyerl wird die Kinderzulage für seinen Sohn Franz gemäß § 18 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien ab 1. Jänner 1947 für die Dauer der Hochschulstudien, beziehungsweise zum allfälligen früheren Eintritt einer Versorgung, längstens jedoch bis 31. Juli 1951, zuerkannt.

(A. Z. 654/47; M. Abt. 2 — a/L 958/47.)

Der Beamtin i. R. Franziska Loew wird die Kinderzulage für ihren Sohn Gerhard Loew gemäß § 6, Abs. 2, und § 18 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien ab 1. September 1946 für die Dauer der Hochschulstudien, beziehungsweise zum allfälligen früheren Eintritt einer Versorgung, längstens jedoch bis 31. Dezember 1950, zuerkannt.

(A. Z. 655/47; M. Abt. 2 — a/P 1745/47.)

Dem provisorischen Bezirksamtsleiter für den 21. Bezirk, Dr. Alfred Plant, wird ab 1. Oktober 1947 eine monatlich laufende Aushilfe für sein Stiefkind Franz Kaminsky auf die Dauer der Unversorgtheit, längstens jedoch bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres, zuerkannt.

(A. Z. 666/47; M. Abt. 2 — b/D 738/47.)

Dem Vertragsangestellten Johann Dolezal wird für seine am 31. Juli 1926 geborene Tochter gemäß § 6, Absatz 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage für die Zeit ihrer Studien an der juristischen Fakultät der Universität Wien, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, gewährt.

(A. Z. 659/47; M. Abt. 2 — a/D 919/47.)

Dem Inspektor i. P. Johann Dollinger wird die Kinderzulage weiterhin für seinen Sohn Erhard Dollinger auf die Dauer der Hochschulstudien, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, beziehungsweise bis zum allfälligen früheren Eintritt einer Versorgung, zuerkannt.

(A. Z. 660/47; M. Abt. 2 — b/T 917/47.)

Dem Vertragsangestellten Franz Tschek wird für seine Tochter Thea Tschek gemäß § 6, Abs. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage für die Zeit ihrer Studien an der Hochschule für Welthandel in Wien, längstens jedoch bis zum vollendeten 24. Lebensjahr, ab 1. Oktober 1947, gewährt.

(A. Z. 661/47; M. Abt. 2 — b/K 3490/47.)

Der Vertragsangestellten Katharina Karner wird für ihren Sohn Alexander gemäß § 6, Abs. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage ab 1. September 1947 für die Zeit seiner



**WIENER STÄDTISCHE  
WECHSELSEITIGE  
VERSICHERUNGSANSTALT**

WIEN I · TUCHLAUBEN 8  
TELEPHON: U 28-5-90

ALLE  
VERSICHERUNGSZWEIGE

Studien an der juristischen Fakultät der Universität Wien, längstens jedoch bis zum vollendeten 24. Lebensjahr, gewährt.

(A. Z. 663/47; M. Abt. 2 — b/Sch 2084/47.)

Dem Vertragsangestellten Julius Schneider wird für seinen Sohn Alfred Schneider gemäß § 6, Abs. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage ab 1. August 1947 für die Zeit seiner Studien am Technologischen Gewerbemuseum, längstens jedoch bis 31. Juli 1948, gewährt.

(A. Z. 665/47; M. Abt. 2 — b/P 2179/47.)

Dem Vertragsangestellten Johann Penz wird für seinen Sohn Kurt gemäß § 6, Abs. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage ab 1. September 1947 für die Zeit seiner Studien an der Bundesgewerbeschule Wien, Abteilung Maschinenbau, längstens jedoch bis zum vollendeten 24. Lebensjahr, gewährt.

(A. Z. 681/47; M. Abt. 2 — a/Sch 206/47.)

Dem Beamten Emmerich Schindler wird gemäß § 18 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien für seinen Sohn Emmerich die Kinderzulage ab 1. Oktober 1946 auf die Dauer des Hochschulstudiums, längstens jedoch bis zum 30. November 1948, beziehungsweise bis zu einem allfälligen früheren Eintritt einer Versorgung, gewährt.

(A. Z. 683/47; M. Abt. 2 — b/zu V 66/47.)

Dem Vertragsangestellten Maximilian Vater wird für seine Tochter Gertrude und für seinen Sohn Maximilian gemäß § 6, Abs. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage ab

1. August 1947 auf die Dauer ihrer Studien, längstens jedoch bis zum vollendeten 24. Lebensjahr, gewährt.

(A. Z. 682/47; M.Abt. 2 — b/F 1397/47.)

Dem Vertragsarbeiter Karl Friesinger wird für seinen Stiefsohn Alfred Polaczek gemäß § 6, Abs. 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien eine Aushilfe ab 1. Oktober 1947 bis zum 21. Lebensjahr, beziehungsweise bis zum Eintritt einer früheren Versorgung, gewährt.

(A. Z. 674/47; M.Abt. 2 — a/J 649/47.)

Dem ehemaligen städtischen Beamten Georg Jakob wird vom 1. Oktober 1947 an auf die Dauer eines Jahres, das ist bis 30. September 1948, ein Unterhaltsbeitrag von 100 S monatlich sowie ein Teuerungszuschlag von 36 Prozent von diesem Betrag gegen jederzeitigen Widerruf bewilligt.

(A. Z. 676/47; M.Abt. 2 — a/H 327/47.)

Der Gattin des ehemaligen Verwaltungssekretärs Anton Holasek, Anna Holasek, wird gemäß § 87 der Allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Stadt Wien ein fortlaufender Unterhaltsbeitrag in der jeweiligen Höhe der Witwenpension, ab 1. Februar 1947 bis zum Eintritt einer anderweitigen Versorgung, längstens jedoch bis 31. Dezember 1949, zuerkannt.

(A. Z. 678/47; M.Abt. 2 — a/A 518/47.)

Der Gattin des vermißten Beamten Karl Altrichter, Josefine Altrichter, wird ab 1. November 1947 ein Unterhaltsbeitrag in der Höhe der normalmäßigen Witwenpension gewährt.

(A. Z. 680/47; M.Abt. 2 — a/E 607/47.)

Der Gattin des vermißten Beamten Anton Enderle, Margarete Enderle, wird ab 1. Oktober 1947 ein Unterhaltsbeitrag in der Höhe der normalmäßigen Witwenpension, und seinem Sohn Wilhelm ein Unterhaltsbeitrag in der Höhe des normalmäßigen Waisengeldes vom gleichen Zeitpunkt an gewährt.

(A. Z. 662/47; M.Abt. 2 — a/H 2280/47.)

Dem ehemaligen städtischen Beamten Robert Hospodarsky wird vom 1. September 1947 an auf die Dauer von drei Jahren, das ist bis 31. August 1950, eine Jahresgabe von 100 S monatlich gegen jederzeitigen Widerruf bewilligt. Hiezu wird vom gleichen Tage an ein Teuerungszuschlag von 40 S und ein weiterer Teuerungszuschlag von 36 Prozent von der Jahresgabe und dem Teuerungszuschlag von 40 S monatlich gewährt.

(A. Z. 671/47; M.Abt. 2 — Allg. 750/47.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 44 ehemaligen städtischen Bediensteten und Hinterbliebenen nach solchen wird der Fortbezug ihrer Jahresgabe in der bisherigen Höhe bis Ende des Jahres 1950, beziehungsweise bis zu einer allfälligen früher eintretenden anderweitigen Versorgung gegen jederzeitigen Widerruf bewilligt.

(A. Z. 690/47; M.Abt. 2 — a/R 259/47.)

Dem ehemaligen städtischen Beamten Dr. Kasimir Reisinger wird eine jederzeit widerrufliche Jahresgabe

## Wiener Frühjahrsmesse 1948

Als Termin für die Wiener Internationale Frühjahrsmesse wurde die Woche vom 14. bis 21. März 1948 festgesetzt.

## Verlust eines Dienstabzeichens

Der TO.-Angestellte Alois Braun, zugeteilt der M.Abt. 6, Referat 5, Exekutionsdienst, hat sein Dienstabzeichen Nr. 46 verloren. Zeit und Ort des Verlustes ist unbekannt. Die Anzeige beim Bezirkskommissariat XVI. wurde erstattet.

von 300 S monatlich für die Zeit vom 1. März 1947 bis 28. Februar 1950 zuerkannt. Hiezu erhält er folgende Teuerungszuschläge: Ab 1. März 1947: 20 S; ab 1. Juli 1947: 40 S, und ab 1. August 1947: 40 S und 36 Prozent von 340 S.

(A. Z. 686/47; M.Abt. 2 — c/3202/47.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Dienstvertrages über die Anstellung des Johann Vašiček als Vertragsbediensteter bei der Stadt Wien wird genehmigt.

(A. Z. 687/47; M.Abt. 2 — c/3046/47.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Dienstvertrages über die Anstellung des Franz Novak als Vertragsbediensteter bei der Stadt Wien wird genehmigt.

(A. Z. 689/47; M.Abt. 2 — b/Allg. 765/47.)

Die in dem vorgelegten Verzeichnis angeführten Bediensteten werden, und zwar alle, mit Ausnahme von Josef Filip, Johann Hes, Franz Hutka, unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in definitiver Eigenschaft, unter Anrechnung der im Verzeichnis angeführten Dienstzeiten und der darin angeführten Einreihungen, mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 unterstellt.

(A. Z. 688/47; M.Abt. 2 — b/Allg. 764/47.)

Die in den vorgelegten Verzeichnissen angeführten Bediensteten werden, und zwar alle, mit Ausnahme von Karl Cunat, Marie Froschauer, Margarete Grillmeier, Marie Burndorfer, Anna Pauler, Marie Ranzenbacher und Rudolf Wenninger, unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in definitiver Eigenschaft, unter Anrechnung der in den Verzeichnissen angeführten Dienstzeiten und mit den darin angeführten Einreihungen, unterstellt.

(A. Z. 679/47; M.Abt. 2 — a/C 452/47.)

Die provisorische Kindergärtnerin Maria Caufal wird definitiv angestellt.

(A. Z. 684/47; M.Abt. 2 — a/St. 1205/47.)

Der Vertragsbedienstete Willibald Stadler wird mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1947 im Schema I in die Verwendungsgruppe V überreicht.

(A. Z. 685/47; M.Abt. 1 — 3344/77.)

Dem Heger Franz Pözlbauer des Schutzbezirkes Stixenstein wird für seine 35tägige zusätzliche Dienstleistung im Revier Gahns zu seiner bisherigen monatlichen Pauschalentschädigung eine weitere Entschädigung im Betrage von 12,50 S monatlich gewährt.

(A. Z. 649/47; M.Abt. 1 — 2704/47.)

Der Stundenlohn für die von der Gemeinde Raasdorf dem staatlichen Entminungsdienst vorübergehend zur Verfügung gestellten Arbeitskräfte Franz Höfer und Anton Krischan wird mit 2,16 S festgesetzt, wozu noch eine Gefahrenzulage von 1,20 S pro Stunde gewährt wird.

(A. Z. 672/47; M.Abt. 1 — 2728/47.)

Der Amtsgehilfe des Magistratischen Bezirksamtes für den 16. Bezirk, Otto Goschola, erhält mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 1948 als Entschädigung für die Reinigungsarbeiten im städtischen Sicherstellungsdepot, XVI, Wichtelgasse 49, ein monatliches Pauschale in der Höhe von 6,50 S.

(A. Z. 652/47; M.Abt. 2 — Sch 1785/47.)

Dem ehemaligen Fortbildungsschullehrer Franz Schwarzl wird vom 1. September 1947 an zu seiner Gnadenpension von 100 S monatlich ein Teuerungszuschlag von 40 S und ein weiterer Teuerungszuschlag von 36 Prozent von der Gnadenpension und dem Teuerungszuschlag von 40 S monatlich bewilligt.

**Gemeinderatsausschuß X**

Sitzung vom 17. Dezember 1947

Vorsitzender: GR. Kaschik.

Anwesende: Amtsf. StR. Afritsch (nach § 40 der Verfassung der Stadt Wien vom Herrn Bürgermeister betraut), die GR. Alt, Ing. Dworak, Fritsch, Kratky, Lang, Lauscher, Popp, Marek; ferner: Dr. Ganglbauer, Dr. Tschermak, Dr. Hanisch, Nechradola, Sußner.

Entschuldigt: Amtsf. StR. Sigmund, die GR. Erber, Dr.-Ing. Hengl, Jirava.

Schriftführer: Fiedler.

GR. Kaschik eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

Der Gesetzentwurf über die Regelung des Jagdwesens (Wiener Jagdgesetz) wird mit folgenden Abänderungsanträgen an den Wiener Landtag weitergeleitet:

1. Im § 5 entfällt Abs. (2).

2. Im § 36, Abs. (1) haben die Worte „oder wenn der Pächter besondere Gewähr für die waidgerechte Ausübung der Jagd bietet“ zu entfallen.

3. Im § 39, Abs. (3) ist nach dem Worte „Grundeigentümer“ einzufügen: „sofern deren Besitz 3 Hektar übersteigt“.

4. Dem § 64, Abs. (2) ist nach Streichung des Punktes anzufügen: „oder daß auf sie die Bestimmungen des § 1, Abs. (1) und (2) des Opferfürsorgegesetzes vom 4. Juli 1947, BGBl. Nr. 183, Anwendung finden.“

5. Im § 103, Abs. (2) hat der erste Satz zu lauten: „Zum Obmann und zu seinem Stellvertreter dürfen nur Personen, auf die die Bestimmungen des § 1, Abs. (1) und (2) des Opferfürsorgegesetzes vom 4. Juli 1947, BGBl. Nr. 183, Anwendung finden, oder sonst unbescholtene und unparteiische Personen, sofern sie mit den land- und forstwirtschaftlichen Verhältnissen und mit der Jagd hinlänglich vertraut sind, berufen werden.“

Der Antrag des GR. Lauscher wird abgelehnt: § 23, Abs. (4) des vorliegenden Entwurfes hat zu entfallen.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A. Z. 65/47; M.Abt. 58 — 358/47.)

Firma Naumann & Co., Ostarbeiter, Lohnverrechnung, Abschreibung wegen Gebührenrichtigstellung.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A. Z. 66/47; M.Abt. 59 — V 191/47.)

Für die Anschaffung eines Muffelofens zur Untersuchung von Mehlproben wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 1002, Märkte, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derzeitiger Ansatz 14.100 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 1002, Märkte, unter Post 51, Bauliche Investitionen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Fritsch.

(A. Z. 67/47; M.Abt. 59 — V 178/47.)

Für die Auffüllung des für die Anlagenerhaltung vor-

gesehenen, infolge der Lohn- und Preiserhöhungen aber erschöpften Kredites wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 1002, Märkte, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derzeitiger Ansatz 350.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, wovon der Teilbetrag von 37.000 S in Minderausgaben der Rubrik 1002, Märkte, unter Post 51, Bauliche Investitionen, und der Rest von 63.000 S in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 2, Verwaltungsabgaben, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Popp.

(A. Z. 68/47; M.Abt. 59 — V 185/47.)

Für die Instandsetzung der Fassade der Markthalle IX, Nußdorfer Straße wird ein im Voranschlag 1947 auf Rubrik 1002, Märkte, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckter Sachkredit in der Höhe von 17.000 S genehmigt.

Berichterstatter: GR. Ing. Dworak.

(A. Z. 69/47; M.Abt. 58 — 1599/47.)

Für vermehrte Transportkosten wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 1006, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 26, Transportkosten (derzeitiger Ansatz 1500 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1006, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 6, Verkaufserlöse, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Lang.

(A. Z. 70/47; M.Abt. 59 — B 291/47.)

Die Stadt Wien verpachtet die ihr gehörige Brückenwaage in Wien XXI, Leopoldau dem landwirtschaftlichen Kasino Leopoldau für die Zeit vom 1. Juni 1947 bis 31. Mai 1950 um einen Jahrespachtzins von 100 S. Außerdem ist vom Pächter gemäß dessen Angebot der Stadt Wien die Hälfte der durch die Kriegereignisse verursachten Instandsetzung im Betrage von 2525 S zu ersetzen.

Berichterstatter: GR. Lauscher.

(A. Z. 71/47; M.Abt. 59 — V 170/47.)

Für die Auffüllung des für Aufwandsentschädigung vorgesehenen, infolge der Tarifierhöhungen der städtischen Verkehrsbetriebe aber erschöpften Kredites wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 1002, Märkte, unter Post 25, Aufwandsentschädigungen (derzeitiger Ansatz 24.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 13.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 2, Verwaltungsabgaben, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Fritsch.

(A. Z. 72/47; M.Abt. 60 — 1841/47.)

Für die Auffüllung des für allgemeine Unkosten vorgesehenen, infolge der Preiserhöhungen aber erschöpften Kredites wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 1003, Schlachthöfe, unter Post 27, Allgemeine Unkosten, (derzeitiger Ansatz 12.500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1003, Schlachthöfe, unter Post 2, Schlacht- und Viehhofgebühren, zu decken ist.

# WERTHEIM

Bürostahlmöbel Kassen Tresore      Pers. u. Lastenaufzüge



# Baubewegung

Vom 10. bis 16. Dezember 1947

## Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. **Bezirk:** Elisabethstraße 8, Aufstellung einer Leichtwand für eine neue Klosettanlage, Türdurchbruch und Verbreiterung einer vorhandenen Tür, Josef Smutny, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Alois Katscher, 1, Friedrichstraße 2 (36/18.158).  
Spiegelgasse 21, Aufstellen von Zwischenwänden, Wand und Deckenverputz erneuern, Franz Schwarzinger, 9, Liechtenstraße 103/14, Bauführer Bmst. Karl Wandner, 4, Paulanergasse 8 (36/18.281).  
Graben 28, Türdurchbruch, Richard Pribil, im Hause, Bauführer Bmst. Georg Huber, 18, Karl Beck-Gasse 6 (36/18.284).  
Augustinerbastei 6 (Albertina), Burghauptmannschaft Wien; 1, Hofburg, Kriegsschädenbehebung; Bauführer: Bauausführung unter der Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 2911/47).  
Augustinerbastei 6 (Albertina), Kriegsschädenbehebung; Burghauptmannschaft Wien 1, Hofburg; Bauführer: Bauausführung unter der Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 2985/47).
2. **Bezirk:** Böcklinstraße 1 b (Bildhauerschule), Kriegsschadenbehebung; Bundesgebäudeverwaltung I Wien; Bauführer: Bauausführung unter der Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 2958/47).  
Taborstraße 40, Sicherungsarbeiten, Henhapel Heine, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Josef Flicker, 9, Wasagasse 26 (36/18.028).  
Erzherzog Karl-Platz 26, Errichtung eines Vorgebäudes im Hofe, Metropoli-Expedition Alexander Pötsch, 1, Franz Josefs-Kai 3, Bauführer Bmst. Karl Riefenthaller, 2, Untere Augartenstraße 27 (36/18.239).  
Rembrandtstraße 4/9, Wohnungsteilung, Siegfried Gollerstepper, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Riefenthaller, 2, Untere Augartenstraße 27 (36/18.248).  
Floßgasse 2, Abbrucharbeiten, Emil Röhlings, 19, Pantzergasse 14, Bauführer Bmst. Arch. Anton Faist, 3, Salesianergasse 20 (36/18.253).  
Engerthstraße 205, Abänderung im Souterrainlokal, Raimund Refena, 7, Zieglergasse 72, Bauführer Bmst. Anton Houdek, Wien-Vösendorf, Obere Ortsstraße 52 (36/18.274).
3. **Bezirk:** Barmherzigengasse 16, Instandsetzung Stürzboden, Blindboden, Einziehen von einem Tram, Franz Langsteiner, Gastwirt, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Lang, 10, Keplergasse 2 (36/18.119).  
Juchgasse 38, Wiederinstandsetzung (Rohbau), Wohnhaus, Wohnungen, Keller, Stiegenhaus, Gebäudeverwaltung Dr. Fritz Sukup, 1, Tuchlauben 14, Bauführer Realbau-Ges. m. b. H., Hoch- und Tiefbauunternehmen, 1, Tuchlauben 14 (36/18.196).  
Juchgasse 38, Wiederinstandsetzung des Daches, Gebäudeverwaltung Dr. Fritz Sukup, 1, Tuchlauben 14, Bauführer Realbau-Ges. m. b. H., Hoch- und Tiefbauunternehmen, 1, Tuchlauben 14 (36/18.197).  
Juchgasse 40, Wiederinstandsetzung (Rohbau) Wohnhaus, Gebäudeverwaltung Dr. Fritz Sukup, 1, Tuchlauben 14, Bauführer Realbau-Ges. m. b. H., Hoch- und Tiefbauunternehmen, 1, Tuchlauben 14 (36/18.198).
4. **Bezirk:** Schönbrunner Straße 7, Errichtung eines Einwurfschachtes, Internationale Transporte, Gebrüder Weiß, im Hause, Bauführer unbekannt (36/18.070).  
Argentinier Straße 55/7, Wohnungsteilung, Franz Rodt, 4, Argentinier Straße 57, Bauführer Bmst. Karl Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (36/18.190).
5. **Bezirk:** Zentagasse 1, Wiederinstandsetzung, Wohnhaus, Dr. Richard Weinbrenner, 4, Wiedner Gürtel 4, Bauführer Bauunternehmung Hans Kohlmayer, Kommanditgesellschaft, 1, Naglergasse 1 (36/18.249).
6. **Bezirk:** Linke Wienzeile 4, Abdecken der Flachdächer mit Eisenbeton, Adriatische Versicherungsgesellschaft, 1, Tegetthofstraße 7, Bauführer Dr.-Ing. Arch. Erwin Fabrich, 3, Neulinggasse 42 (36/18.005).  
Gumpendorfer Straße 114 a, Portalinstandsetzung und Einziehung von Trägern, Kurt Walter, 14, Lenneisgasse 13, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hans Babinsky, 18, Währinger Straße 123 (36/18.240).  
Mollardgasse 21, Verbreiterung einer Türöffnung, Rudolf Schoun, 10, Laaer Straße 78, Bauführer Bmst. Arch. Franz Misterka, 6, Mollardgasse 19 (36/18.270).
7. **Bezirk:** Lindengasse 28, Wohnungsteilung, Albert Schestorad, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (36/18.171).  
Kaiserstraße 107, Geschäftsinstandsetzung, Irma Gartler, 7, Kaiserstraße 104, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Josef Pirkhan, 6, Webgasse 7 (36/18.194).  
Ahornergasse 2, Aufstellung von zwei Zwischenwänden, Josef Hofmann, 6, Stumpergasse 22, Bauführer Bau- und Möbeltischlerei Franz Reisenberger, 6, Stumpergasse 22 (36/18.270).
8. **Bezirk:** Josefstädter Straße 80, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Verein zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (36/18.085).
9. **Bezirk:** Glaserstraße 19/3, Wohnungsinstandsetzung, Kurt Adam, 6, Webgasse 6, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Nikolaus Inkey, 6, Linke Wienzeile 4. (36/18.291).  
Währinger Straße 6—8-Kolingasse 1, Instandsetzung der Wohn- und Geschäftsräume, Hans Riegler, im Hause, Bauführer Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Ing. Arch. J. Bauershanl, 7, Mondscheingasse 12 (36/18.293).
10. **Bezirk:** Karmarschgasse 66, Lagerbaracke, Ignaz Richter, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Friedl, 21, Steinbrechergasse 16 a (M.Abt. 37 — Bb 10/671/47).  
Favoritenstraße 138, Kriegsschadenbehebung, Josef und Marie Eitenreich, im Hause, Bauführer Bmst. Brüder Redlich, 3, Salmgasse 2 (M.Abt. 37 — Bb 10/725/47).  
Suchenwirtplatz 1, Kriegsschadenbehebung, Josef und Anna Buna, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Georg Stenuf, 10, Friesenplatz 1 (M.Abt. 37 — Bb 10/761/47).  
Laaer Wald 472, Vergnügungshalle, Johann Leitgeb, im Hause, Bauführer Zimmererei Hans Tenkrat, 15, Rauchfangkehrergasse 30 (M.Abt. 37 — Bb 10/776/47).
12. **Bezirk:** Zeleborgasse 18, Kriegsschadenbehebung, Franz Bugl, 12, Bonvgasse 67, Bauführer Baugesellschaft Schwindsackl, 7, Kirchengasse 8 (M.Abt. 37 — Bb 12/673/47).  
Ruckergasse 46, Bauliche Abänderung, Josef Bernhard, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlsgasse 15 (M.Abt. 37 — Bb 12/703/47).  
Hervicusgasse 7, Rohrkanalherstellung, Ing. Arch. Franz Aufhauser jun., im Hause, Bauführer derselbe (M.Abt. 37 — Bb 12/704/47).  
Schönbrunner Straße 246—248, Kriegsschadenbehebung, Karl Schulder, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Fucik, 12, Tivoli-gasse 41 (M.Abt. 37 — Bb 12/695/47).  
Gierstergasse 7, Wiederaufbau des Hintergebäudes, Emil Günther, im Hause, Bauführer Bmst. Andreas Hofer, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 55 (M.Abt. 37 — Bb 12/696/47).  
Ruckergasse 31—37, Werkstätte und Materiallager, Bmst. Otto Danzinger, 12, Pohlsgasse 15, Bauführer derselbe (M.Abt. 37 — Bb 12/674/47).  
Rosaßgasse 9, Wohnungsvereinigung, Emma Himmel, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (M.Abt. 37 — Bb 12/706/47).  
Hetzendorfer Straße 79, Schloß Hetzendorf, Kanalherstellung, Schloßhauptmannschaft Schönbrunn, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Kamil'o v. Likoser, 3, Esteplatz 6 (35/3299).
16. **Bezirk:** Schellhamnergasse 14, Kriegsschadenbehebung, Sparkasse Groß-Siegharts, Niederösterreich, Bauführer Bauunternehmung J. Ofenböck & Co., 1, Elisabethstraße 1 (M.Abt. 37 — Bb 16/567/47).  
Neulerchenfelder Straße 32, Umbau, Josef Antl, im Hause, Bauführer Bmst. Adalbert Milliks Witwe, 16, Ottakringer Straße 141 (M.Abt. 37 — Bb 16/601/47).  
Gaullachergasse 55, Wiederinstandsetzung des Hoftraktes, Hochberger & Polak, 16, Roterdstraße 3, Bauführer Bmst. Karl F'eischhacker, 15, Meiselstraße 7 (M.Abt. 37 — Bb 16/602/47).

18. **Bezirk:** Gentzgasse 12, Instandsetzungsarbeiten, Franz Tenka, 19, Peter Jordan-Straße 50, Bauführer Bmst. Alois Beringers Witwe, 18, Lacknergasse 83 (M.Abt. 37 — Bb 18/382/47).

Staudgasse 60, Wiederaufbau des Wohnhauses, M. Staringer, 5, Siebenbrunnengasse 66, Bauführer Bmst. Hans Zusag, 4, Wiedner Hauptstraße 35 (M.Abt. 37 — Bb 18/389/47).

Währinger Gürtel 19, Wiederaufbau und Umbau, Architekt Hans Schuster, 4, Graf Starhemberg-Gasse 39, Bauführer Bmst. Ferdinand Böhm's Witwe, 4, Graf Starhemberg-Gasse 39 (M.Abt. 37 — Bb 18/388/47).

Martinstraße 23, bauliche Herstellung, Franz Diwoky, im Hause, Bauführer Baugesellschaft „Radebeule“, 3, Weyrgasse 5 (M.Abt. 37 — Bb 18/393/47).

Theresiengasse 28, Wiederaufbau der Feuermauer, Anton Grasl, 1, Jasomirgottstraße 5, Bauführer Bmst. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10—12 (M.Abt. 37 — Bb 18/396/47).

Kreuzgasse 24, Garage, Schuppenerrichtung, Adolf Wöb, 18, Leitnermayergasse 24, Bauführer Bmst. Franz und Ludwig Schützner, 18, Gersthofer Straße 9 (M.Abt. 37 — Bb 18/397/47).

19. **Bezirk:** Grinzinger Allee 3, Wiederaufbau des Einfamilienhauses, Dr.-Ing. Fritz Hartl, 19, Kaasgrabengasse 26, Bauführer Holzkonstruktions-Baugesellschaft Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37 — Bb 19/461/47).

Hungerbergstraße 10, Kriegsschadenbehebung, Franz Herbert, 9, Porzellangasse 45, Bauführer Bmst. Leopold Reindl, 9, Glasergasse 3 (M.Abt. 37 — Bb 19/623/47).

Pyrkergergasse 37—39, Kriegsschadenbehebung, Genossenschaft der Schwestern vom armen Kinde Jesu, 19, Döblinger Hauptstraße 83, Bauführer Bmst. Amlacher & Sauer, 21, Prager Straße 12 (M.Abt. 37 — Bb 19/488/47).

Grinzinger Allee 26, Straßenbahnhof, Errichtung eines Kanzleiraumes, Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9, Bauführer derselbe (35/3334).

20. **Bezirk:** Handelskai 77, Instandsetzung des Arbeiter- und Waagehauses, Gaskoks-Vertrieb, im Hause, Bauführer Hoch- und Eisenbetonbau Bmst. M. Pokorny, 1, Am Hof 2 (36/18.191).

Hofergasse 37, Errichtung eines Holzschuppens, Kommandit-Gesellschaft Guido Rütgers, Holztränkung, Holzpflasterung, 9, Liechtenstraße 20, Bauführer derselbe (36/18.251).

Vorgartenstraße 47—53, Errichtung einer Öllagerung, Rothmüller-Mewa, im Hause, Bauführer Arch. und Bmst. Viktor Kronsteiner, 12, Meidlinger Hauptstraße 75 (35/3288).

24. **Bezirk:** Mödling, Neusiedler Straße 12, Kriegsschadenbehebung, Josephine und Franziska Müller, 24, Mödling, Hauptstraße 36, Bauführer Mmst. Josef Wagner, 24, Mödling, Klostersgasse (M.Abt. 37 — Bb 24/901/47).

Mödling, Mozartgasse 6, Einfriedung, Hermine Seeling, im Hause, Bauführer Schlosserei Thomas Tamussino, 24, Mödling, Bahnzasse (M.Abt. 37 — Bb 24/902/47).

Mödling, Fleischgasse 6, Hauseinfahrt, M. Wallace, Drogerie, 24, Mödling, Elisabethstraße 5, Bauführer Bmst. Hans Zöchmeister, 24, Mödling, Elisabethstraße 13 (M.Abt. 37 — Bb 24/903/47).

Mödling, Enzersdorfer Straße 44, Vergrößerung der Werkstätte, Franz Seidl, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Zöchmeister, 24, Mödling, Elisabethstraße 13 (M.Abt. 37 — Bb 24/947/47).

Münchendorf, Hauptstraße 47, Scheune (Wiederaufbau), Franz Lechner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schauer, 24, Münchendorf (M.Abt. 37 — Bb 24/904/47).

Biedermannsdorf, Wiener Straße 24, Herstellung des Unterlagsbetons, Franz Schwetz, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schauer, 24, Münchendorf (M.Abt. 37 — Bb 24/927/47).

Guntramsdorf, Am Kirchanger 93, Einfriedung, Karl Spenger, im Hause, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Kerngasse 16 (M.Abt. 37 — Bb 24/905/47).

Guntramsdorf, Möllersdorfer Straße 78, Wiederaufbau des linken Seitentraktes, Josef Hausknecht, im Hause, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Kerngasse 16 (M.Abt. 37 — Bb 24/928/47).

Brunn am Gebirge, Kirchengasse 12, Wohngebäude (Wiederaufbau), Karl Blaschka, 24, Brunn am Gebirge, Gattingerstraße 18, Bauführer Ing. Hans Sittner, 24, Hinterbrühl (M.Abt. 37 — Bb 24/907/47).

Guntramsdorf, Mühlgasse 8, Zu- und Umbau, Marianne Scheu, im Hause, Bauführer Mmst. Gustav Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37 — Bb 24/908/47).

Sittendorf 29, Wohn- und Wirtschaftsgebäude (Wiederaufbau), Ernst Maus, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schleichner, 24, Mödling, Schillerstraße 79 (M.Abt. 37 — Bb 24/910/47).

Mödling, Enzersdorfer Straße 44, Einstellraum für Kraftwagen, Richard Bernet, im Hause, Bauführer Bmst. Oskar Steingruber, 12, Rosenhügelstraße 125 (M.Abt. 37 — Bb 24/948/47).

Mödling, Frachtenbahnhof, Bau einer Holzbaracke, Ignaz Neuwirth, 24, Maria Enzersdorf, Hauptstraße 49, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Gießhübl, Hauptstraße 78 (35/3359).

25. **Bezirk:** Perchtoldsdorfer Straße 6, Altersheim Liesing, Wiederinstandsetzung des Altgebäudes, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Baugesellschaft „Belvedere“, 3, Stalinplatz 7 (35/3301).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, Hölzlgasse 21, Errichtung eines Lastenaufzuges, Weinkellerei „Freya“, im Hause, Bauführer Bmst. und Arch. Josef Schömer & Sohn, 26, Klosterneuburg (35/3358).

### Abbrüche:

1. **Bezirk:** Morzinplatz 6 - Kohlmessergasse 7, Wohnhaus, Arch. Rudolf Koschier, 5, Wimmergasse 9, Bauführer Leopold Roth & Co., Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 1, Heßgasse 7 (36/18.236).

2. **Bezirk:** Stuwertstraße 50, Wohnhaus, Ludwig Laska, im Hause, Bauführer Wohn- und Nutzbau-Ges. m. b. H., 4, Argentinier Straße 29 (36/18.260).

6. **Bezirk:** Liniengasse 35, Wohnhaus, Maria Bernard, 6, Morizgasse 9, Bauführer Kommerzialrat Arch. Hans Plank, 1, Reichsratsstraße 7 (36/18.192).

7. **Bezirk:** Neubaugasse 32, Wohnhaus, Kommerzialrat Richard Faltis, 1, Singerstraße 14, Bauführer Bmst. Arch. Ferdinand Böhm's Witwe, 4, Graf Starhemberg-Gasse 39 (36/18.285).

8. **Bezirk:** Josefstädter Straße 91, Heinrich Schiffmann, im Hause, Bauführer Bmst. und Arch. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (36/18.063).

9. **Bezirk:** Garnisongasse 7, Adolf Schmid, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Franz Misterka, 6, Mollardgasse 19 (36/18.250).

10. **Bezirk:** Hofherrgasse 3, Abtragung des zerstörten Wohngebäudes, Georg Lacke & Söhne, vertreten durch Ing. Alfred Roth, 1, Mülkerbastei 12, Bauführer Ing. Alfred Roth, 1, Mülkerbastei 12 (M.Abt. 37 — Bb 10/793/47).

Senefeldergasse 11, Abtragung des zerstörten Wohngebäudes, Marie Jerzabek, St. Johann am Walde, bei Mattighofen, Oberösterreich, Bauführer Karl Dworak & Co., 6, Gumpendorfer Straße 63/5 (M.Abt. 37 — Bb 10/839/47).

16. **Bezirk:** Lindauerergasse 15, Abtragung des zerstörten Wohnhauses, Marie Weber, 6, Gumpendorfer Straße 87, Bauführer Bmst. Ludwig Zimmermann, 10, Randhartingergasse 18 (M.Abt. 37 — Bb 16/576/47).

16. **Bezirk:** Klopstockgasse 3, Abtragung des zerstörten Wohnhauses, Leopoldine Müller, 7, Lerchenfelder Gürtel 16, Bauführer Baugesellschaft Mondl & Co., 1, Marco d'Aviano-Gasse 1 (M.Abt. 37 — Bb 16/579/47).

19. **Bezirk:** Greinergasse 46, Abtragung der beiden Hintergebäude, Margarete Novak, im Hause, Bauführer Bmst. Adalbert Speta, 19, Heiligenstädter Straße 255 (M.Abt. 37 — Bb 19/605/47).

### Grundabteilungen:

10. **Bezirk:** Inzersdorf-Stadt, E. Z. 1161, Gst. 818/114, Dr. Viktor Opalski, 10, Belgradplatz 3—5, durch Dr. Karl Scheibert, Notar, 6, Nelkengasse 1 (M.Abt. 64 — 2849/47).

E. Z. 506, Gste. 820/116 und 820/165, Wilhelm Rainisch, 10, Siedlung Wienerfeld, Ost, Nr. 256, durch Dr. Eduard Scolik, Rechtsanwalt, 1, Bankgasse 3 (M. Abt. 64 — 2854/47).

E. Z. 1164, Gst. 818/112, Dr. Viktor Opalski, 10, Belgradplatz 3—5, durch Dr. Karl Scheibert, Notar, 6, Nelkengasse 1 (M.A. 64 — 2850/47).

E. Z. 1510, Gst. 776, Richard Horna, 10, Columbusgasse 67, durch Dr. Anton Seidel, 10, Favoritenstraße 73 (M.Abt. 64 — 2851/47).

E. Z. 1317, Gst. 1284, Maria Kubat, 16, Kirchstetterngasse 19, durch Dr. Konrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 2852/47).

E. Z. 481, Gst. 272/1, Josef Kairdl, 16, Erdbrustgasse 84, durch Dr. Alois Raynoschek, Notar, 10, Keplerplatz 11 (M.Abt. 64—2853/47).

12. **Bezirk:** Hetzendorf, E. Z. 845, Gst. 294/7, Johann Heinrich Endlweber, 12, Hetzendorfer Straße 91, durch Dr. Adalbert Pauls, Rechtsanwalt, 15, Mariahilfer Straße 196 (M.Abt. 64—2799/47).

13. **Bezirk:** Speising, E. Z. 521, Gste. 136/2, 137/2, öffentliches Gut, Gst. 588/2, Franz Moder, 13, Speisinger Straße 75, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64—2830/47).

21. **Bezirk:** Ebling, E. Z. 31, Gst. 267/1, Adele Faist, 21, Ebling 31, durch Hubert Kubinger, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—2837/47).

Stammersdorf, E. Z. 1580, Gst. 584, Marie Ofner, 21, Stammersdorf, Hagenbrunner Straße 14, durch Dr. Ottokar Czerny, 20, Wallensteinplatz 3—4 (M.Abt. 64—2821/47).

Flandorf, E. Z. 39, Gste. 157, 159, 162/1, 162/2, 162/3, 474/1, 474/2, 509, 750, 751, 849/1, 849/2, 849/3 und 913, Magdalena Fischer, 21, Königsbrunn Nr. 14, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, Niederösterreich (M.Abt. 64—2795/47).

24. **Bezirk:** Laxenburg, E. Z. 8, Gste. 208, 209, E. Z. 12, Gst. 211, Hildegard Siegel und Margarete Feichtinger, 24, Laxenburg, durch Dipl.-Ing. Karl Allitsch, 24, Mödling, Goethegasse 22 (M.Abt. 64—2797/47).

Hennersdorf, E. Z. 47, Gst. 305/192, Matthias Prinzellner, 10, Quellenstraße 68, durch Dr. Ludwig Haydn, Rechtsanwalt, 1, Stubenring 14 (M.Abt. 64—2827/47).

Gumpoldskirchen, E. Z. 391, Gst. 338/1, Josef Rieger, 24, Gumpoldskirchen, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64—2838/47).

25. **Bezirk:** Mauer, E. Z. 515, Gst. 815, E. Z. 516, Gst. 816, Allgemeine Terrain-Ges. m. b. H. in Liquidation, 1, Johannesgasse 16, durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64—2839/47).

Perchtoldsdorf, E. Z. 689, Gste. 919/88, 919/89, Martin Kaltenbrunner, 8, Lenaugasse 9, durch Dr. Ludwig Mally, Notar, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64—2809/47).

E. Z. 689, Gst. 919/92, Maria Jop, 9, Schubertgasse 8, durch Dr. Ludwig Mally, Notar, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64—2801/47).

E. Z. 689, Gst. 919/79, Charlotte Bruckberger, 13, Rohrbacherstraße 14, durch Dr. Ludwig Mally, Notar, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64—2802/47).

E. Z. 689, Gst. 919/57, Franz und Marie Loidolt, 12, Murlingengasse 54, durch Dr. Ludwig Mally, Notar, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64—2803/47).

E. Z. 689, Gste. 919/68, 919/73, Antonia Goldebrand, 8, Lerchenfelder Straße 60, durch Dr. Ludwig Mally, Notar, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64—2804/47).

E. Z. 689, Gst. 919/59, Karl und Aloisia Nawratil, 6, Wallgasse 6, durch Dr. Ludwig Mally, Notar, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64—2805/47).

E. Z. 689, Gst. 919/58, Rudolf Schafranek, 13, Leopold Müller-Gasse 4, durch Dr. Ludwig Mally, Notar, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64—2807/47).

E. Z. 689, Gst. 919/91, Viktoria Baumann, 6, Gumpendorfer Straße 151, durch Dr. Ludwig Mally, Notar, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64—2808/47).

### Fluchtlinien:

11. **Bezirk:** E. Z. 809 und 670, K. G. Kaiser-Ebersdorf, für Karl Hochleutner, 11, Simmeringer Hauptstraße 383 (M.Abt. 37—Fl 1109/47).

14. **Bezirk:** E. Z. 334, K. G. Breitensee, für Ernst Lerch, 14, Steinbruchstraße 7 (M.Abt. 37—Fl 1106/47).

16. **Bezirk:** Neulerchenfelder Straße 39, für Karl und Christine Meister, 16, Neulerchenfelder Straße 48 (M.Abt. 37—Fl 1100/47).

17. **Bezirk:** Gst. 793/4, E. Z. 1986, K. G. Dornbach, für Raimund Klima, 9, Borschkegasse 17/9 (M.Abt. 37—Fl 1102/47).

19. **Bezirk:** E. Z. 631 und 515, K. G. Nußdorf, für Anny Palmers und Ing. Josef Tonko, vertreten durch Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37—Fl 1101/47).

## A. Schlösinger

### Öffentliche Verwaltung Oskar WILLISCH

A 62

Schlosserei, Schweißerei, Eisenkonstruktion, Reparaturen an Bahngleisen und deren Kreuzungen

Wien V, Schloßgasse 11 / Telephon B 21-5-56

Hackenberggasse 28, für Maria Malina, vertreten durch Arch. Karl Eckenstorfer, 5, Obere Amtshausgasse 23 (M.Abt. 37—Fl 1108/47).

21. **Bezirk:** Arbeiterstrandbadgasse 78, für Anna Pfaffelmoser, 18, Staudgasse 22/4 (M.Abt. 37—Fl 1098/47).

Stammersdorf, Hagenbrunner Straße, Keller 208, für Johann Bauer, 21, Stammersdorf, Jedlersdorfer Straße 388 (M.Abt. 37—Fl 1107/47).

23. **Bezirk:** Gst. 767/1, E. Z. 249, K. G. Ober-Laa, für Josef Horvath, 23, Ober-Laa, Hauptstraße, vertreten durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37—Fl 1099/47).

25. **Bezirk:** E. Z. 86, K. G. Vösendorf, für Franz Schmid, 25, Vösendorf, Bachgasse 31, (M.Abt. 37—Fl 1103/47).

E. Z. 1132, K. G. Liesing, für Maria Sperl und Mitbesitzer, 25, Liesing, Breitenfurter Straße 54 (M.Abt. 37—Fl 1105/47).

26. **Bezirk:** E. Z. 2154, K. G. Klosterneuburg, für Johann und Helene Pokorny, vertreten durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37—Fl 1104/47).

## Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 9. bis 15. Dezember 1947 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

### 1. Bezirk:

Luksch Gerhard, Dipl.-Kfm., Juwelier- und Goldschmiedegewerbe, Stallburggasse 4 (16. 10. 1947). — Oberbauer Paul, Alleininhaber der Firma „Oberbauer & Co., Gummiwarenfabriken Wien—Cilli“, fabrikmäßige Erzeugung von Wäsche-waren, Armblättern, Miedern und Gummiwaren; Stern-gasse 13 (8. 9. 1942). — Stelzhammer Alois, Marktfahrgewerbe, be-schränkt auf den Einzelhandel mit Zucker-, Spiel-, Kurz- und Textilwaren, sowie Strick- und Wirkwaren, Haus- und Küchen-geräten und technischen Neuheiten, Nibelungengasse 11 (7. 10. 1947). — „Westex“, Waren-Import- und Exportgesellschaft m. b. H., Binnengroßhandel mit Waren aller Art unter Aus-schluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Dorotheergasse 7, I. Stock (6. 11. 1947).

### 2. Bezirk:

Bublik Josef, Handelsvertretung für Nahrungs- und Genuß-mittel aller Art, Engerthstraße 221/3/45 (23. 4. 1946). — Ehm Viktoria geb. Skoff, Großhandel mit Eisenwaren, Haushalt-maschinen und Haushaltgeräten und landwirtschaftlichen Gartengeräten, Czerningasse 9, Hoflokal (15. 11. 1947). — Höck, Ing. Franz, Einfuhrhandel mit Spezialmaschinen für die Erdöl-industrie, und zwar Destillationsanlagen, Pumpen und Kompres-soren sowie mit Dampfturbinen und den zu genannten Waren gehörigen Bestandteilen unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Negerlegasse 9, 2/18 (16. 10. 1946). — Kleiber Robert, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Rodeln, Schibindungen, Schistöcken und Schitellern, Böcklinstraße 64, Gassenwerkstätte (4. 11. 1947). — Mölzer Leopold, Friseur-gewerbe, Engerthstraße 225, Gassenlokal (28. 10. 1947). — Petricek Otto, Erzeugung von Häcksel (Schneiden von Heu und Stroh usw.), Wehlistraße 147 (7. 10. 1947). — Portuné & Co., Gesellschaft m. b. H., Hutmachergewerbe, Obere Donau-straße 93—95 (Dianabad) (7. 11. 1947). — Samuely Leopold, Strickergewerbe, Scholz-gasse 11 (11. 11. 1947).

### 3. Bezirk:

Ingrisch Auguste, Bürstenmachergewerbe, Klmschgasse 21 (21. 11. 1947). — König, Therese, Einzelhandel mit Textilmeter-ware, Damenoberkleidung, Wäsche, Strick- und Wirkwaren, Schneiderzubehör und einschlägigen Kurzwaren, Arenberg-

ring 7/8 (19. 11. 1947). — Maczelka Josef, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Salesianergasse 18 (27. 11. 1947). — Rosenfeld Jerome, Hutmachergewerbe, Weißgerber Lände 22 (25. 11. 1947). — Wessely Franz, Fleischgewerbe, Erdbergstraße 121 (24. 11. 1947). — Krischer Leopoldine, Übersetzungsbüro, Salesianergasser 2/14 (10. 10. 1947).

#### 4. Bezirk:

Baumann Oskar, Großhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten, Naschmarkt, Stand 741—744 (14. 10. 1947). — Fousek Stephan, Herrschneidergewerbe, Große Neugasse 8, 2/2/51 (28. 10. 1947). — Harok Josef, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Devotionalien, Favoritenstraße 56/9 (6. 11. 1947). — Kohel Johanna geb. Haumer, Holzerkleinerung mitte's einer Bandsäge und Hackmaschine, Wiedner Hauptstraße 10/XXII (28. 10. 1947). — Kohel Johanna geb. Haumer, Einzelhandel mit Brennholz, Wiedner Hauptstraße 10/XXII (28. 10. 1947). — Meierle Karl, Inhaber der protokollierten Firma „Karl Eigner“, Einzelhandel mit Wildbret und Geflügel, Naschmarkt, Stand 204—206 (23. 10. 1947). — Salzer Otto, Handelsagentur, Favoritenstraße 40 (Heimkehrerberge) (30. 10. 1947). — Schreier Adolf, Einzelhandel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, Belvederegasse 33 (30. 10. 1947).

#### 5. Bezirk:

Belik Ernst, Schuhmachergewerbe, Margaretengürtel 110 (1. 10. 1947). — Dawid Sarolta geb. Weißler, Handelsvertretung für Mineralöle und Chemikalien, Ramperstorfergasse 3 (6. 11. 1947). — Draxl Karl, Erzeugung von Achselpolstern aus verschiedenen Watten unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Ziegelfengasse 24/3a (27. 10. 1947). — Hauser Erwin, Handelsvertretung für Molkereimaschinen und -einrichtungen, Bräuhausgasse 46/24 (4. 6. 1947). — Kraft Gertrude geb. Nemecek, Einzelhandel mit Naturblumen, Obere Amtshausgasse 17 (20. 10. 1947). — Pitsch Anton, Spielzeugherstellergewerbe, Margaretengürtel 110, 4/4/18 (4. 9. 1947). — Posselt Heinrich, Binnengroßhandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Bachergasse 9 (21. 10. 1947). — Reinwart Alfred, Einzelhandel mit Milch- und Molkereiprodukten und dem zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Mittersteig 4 (31. 10. 1947). — Ritter Johann, Binnengroßhandel mit Leder-, Galanterie- und Bijouteriewaren, Vogelsangasse 5/29 (26. 9. 1947). — Stadler Adolf, Einzelhandel für Werkzeuge und Maschinen für die Metall- und Holzbearbeitung und technische Schmiermittel, erweitert auf den Einzelhandel mit Eisenwaren und Küchengeräten, Pilgramgasse 20 (13. 11. 1947).

#### 6. Bezirk:

Auer, Ing. Anton, gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung unter Nr. 22.125, A 3823—47 angemeldeten Erfindung eines Lautsprechers, Hirschengasse 7 (26. 11. 1947). — Auer, Ing. Anton, Verfahren und Einrichtung zum Betrieb von Rad-Ölumpfangsgeräten, Hirschengasse 7 (26. 11. 1947). — Kandler Willibald, Erzeugung von Tuch-, Schleif- und Polierscheiben unter Ausschluß jeder in den Umfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fallenden Tätigkeit, Mariahilfer Straße 39/3 (30. 10. 1947). — Kohsem Eleonore geb. Brustmann gesch. Polt, gewerbsmäßiges Kolorieren von Zeichnungen, unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Linke Wienzeile 4, 2/6 (29. 5. 1946). — Kohsem Eleonore geb. Brustmann gesch. Polt, Herstellung von Tieren und Puppen aus Abfallstoffen unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Linke Wienzeile 4, 2/6 (18. 7. 1946). — Kozeny Olga, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus im Gemeindegebiet von Wien mit der Beschränkung der Gewerbeausübung in Gaststätten und Vergnügungslökalen, Eisvogelgasse 3, 1/7 (29. 10. 1947). — Kudlaczek Josef als Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaft Blumentritt & Kudlaczek, Mechanikerhandwerk, Mariahilfer Straße 1b (17. 10. 1947). — Lavaoulx Raoul, Bau von Modellen für Hoch- und Tiefbau aus Holz, Karton oder Gips mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die dem konzessionierten Baugewerbe oder einem Handwerksbetrieb vorbehalten ist, Dreihufeisengasse 9/19a (18. 11. 1947). — Maranitsch Friedrich, Großhandel mit Christbäumen, Köstlergasse 6 (Mezzanin. Büro) (28. 11. 1947). — Suk Johann, Korbmachergewerbe, Stumpergasse 26 (16. 9. 1946). — Wait Maria Katharine, Schönheitspflege, Chwallagasse 2, Gassenladen (25. 11. 1947). — Weichart Karl, Feilbieten von heimischem Reisig im Umherziehen, beschränkt auf die Abgabe an befugte Gewerbetreibende, Mollardgasse 89, 7. Stiege, Tür 15 (30. 10. 1947).

#### 7. Bezirk:

Butka Rudolf, Einzelhandel mit Pelzwaren, erweitert auf den Großhandel mit Pelzwaren sowie Groß- und Einzelhandel mit Häuten und Fellen, Lindengasse 42 (26. 11. 1947). — Deutsch Edith verehel. Andriotis, Strickerhandwerk, eingeschränkt auf das Repassieren, Schottenfeldgasse 89 (25. 6. 1946). — Fischl Erich, Einzelhandel mit Kraftfahrzeugen, Kirchengasse 44, (Laden und Garage) (3. 12. 1947). — Flesch Rudolf, Alleinhaber der Firma Tauschzentrale Wien, Rudolf Flesch, Privatgeschäftsvermittlung, beschränkt auf die Vermittlung des Verkaufes von Gebrauchswaren zwischen Privaten mit Ausschluß des dem Trödlergewerbe vorbehaltenen Verkaufes von Waren auf eigene Rechnung oder im eigenen Namen, Lindengasse 17 (30. 10. 1947). — Kohn Josef, Handelsagentur, Wimbergergasse 38/8 (4. 11. 1947). — Kohn Josef, Großhandel mit Wäsche, Kurz- und Stickereiwaren, Wimbergergasse 38/8 (17. 11. 1947). — Korinek Karl, Spenglergewerbe, Halbgasse 23 (10. 9. 1946). — Lutz Raimund als Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaft Raimund & Johann Lutz, Sportartikelherzeugung, Sattlerhandwerk (Sportartikelherzeugung), Schottenfeldgasse 21 (26. 11. 1947). — Lutz Johann als Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaft Raimund und Johann Lutz, Sportartikelherzeugung, Sattlerhandwerk (Sportartikelherzeugung), Schottenfeldgasse 21 (26. 11. 1947). — Piann Peter, Handelsvertretung für Papier und Holz sowie Holzwaren aller Art, Zieglergasse 5 (20. 12. 1946). — Rohsa Raimund, Gürtlergewerbe, Halbgasse 22 (22. 7. 1946). — Wasinger Anna, geb. Studnicka, Damenschneidergewerbe, Zieglergasse 26, 2/8 (6. 10. 1947). — Zeitberger Marie Josefa geb. Cervenka, Modistengewerbe, Schottenfeldgasse 39/9 (23. 10. 1947).

#### 8. Bezirk:

Weran Gottlieb, Einzelhandel mit Christbäumen und Reisig, im Garten des Hauses Lederergasse 8 (15. 11. 1947).\*

#### 9. Bezirk:

Aschauer Robert, Großhandel mit Beleuchtungskörpern, technischen und elektrotechnischen Artikeln, Schlagergasse 5/7 (4. 11. 1947). — Eilenberger & Sohn, Gesellschafter (Geschäftsführer) Mathilde Eilenberger, Handel mit Ölgemälden, kunstgewerblichen und kunsthandwerklichen Gegenständen, erweitert auf den Großhandel mit Kurz- und Modewaren, Georg Siegl-Gasse 12 (14. 11. 1947). — Gritzmann Gisela geb. Zacher, Gemischtwarenverschleiß in Verbindung mit einer Drogenkonzession, Lustkandlgasse 26—28 (10. 11. 1947). — Gschwindl Ida geb. Böse, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Fruchtsäften und Sodawasser und Kracherl, erweitert auf den Einzelhandel mit Spielwaren, Alser Straße 28 (21. 11. 1947). — Hammerschmidt Karl, Herstellung von Entwürfen aller Art, unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Pulverturmstraße 16 (15. 10. 1947). — Hobiger & Müller-Settele, Gesellschaft m. b. H., Erzeugung chemisch-technischer und kosmetischer Artikel, mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) oder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Rotenlöwengasse 7 (28. 10. 1947). — Hodzik Margarete, Modistengewerbe, Alser Straße 28 (7. 5. 1947). — Hubinka Karl, Schönheitspflege (Kosmetik), Liechtensteinstraße 32 (11. 11. 1947). — Kiska Margarete geb. Breidt, Damenschneidergewerbe, Nußdorfer Straße 53 (28. 4. 1947). — Vettermann Karl, Spielzeugherstellergewerbe, Hahngasse 14/20 (15. 11. 1947). — Wild Karoline geb. Grohs, Übernahmestelle für Chemischputzen und Färben, Glasergasse 10 (20. 10. 1947).

#### 10. Bezirk:

Sipser Maria geb. Hertel, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit forstwirtschaftlichen Produkten (ausgenommen Brennholz und Christbäume), erweitert auf das Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit forstwirtschaftlichen Produkten und Christbäumen (ausgenommen Brennholz), Troststraße 23/1 (28. 11. 1947).

#### 11. Bezirk:

Andriik Anna, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, mit Ausnahme des Bindens von Kränzen und des Handels mit Kränzen und ohne das Recht der Lehrlingshaltung vor dem 2. Tor des Zentralfriedhofes (12. 11. 1947). — Mayerl Maria geb. Kovalovsky, Einzelhandel mit Naturblumen, Topfpflanzen und Gebinden ohne das Recht der Lehrlingshaltung, Simmeringer Friedhof, in der Rundung links vom Eingang (24. 11. 1947).

**12. Bezirk:**

Hala Hermine geb. Baldauf, Einzelhandel mit Parfümeriewaren und Toiletteartikeln in Verbindung mit dem Friseurgeschäft Hala, Ratschkygasse 22 (23. 10. 1947). — Kottbauer Viktoria geb. Kirch, Großhandel mit Bürsten, Besen und Pinseln, Hohenbergstraße 11/7 (26. 9. 1947).

**13. Bezirk:**

Dvorak Robert, Binnengroß- und Ausfuhrhandel mit Galanterie- und Bijouteriewaren aus unedlen Metallen und anderen Werkstoffen, beschränkt auf Erzeugnisse eigener muster-geschützter Modelle und Patente, Larohegasse 30 (12. 11. 1947). — Pohl Stephanie, geb. Bauholzer, Kleinhandel mit Obst, Grünwaren und Kartoffeln, Vitusgasse 7 (10. 12. 1946). — Reiz Maria geb. Domanich, Einzelhandel mit Obst und Blumen, Speisinger Straße 102 (1. 12. 1947). — Sperk, Dipl.-Ing. Karl, Ein- und Ausfuhrhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, technischen Artikeln, Maschinen und Apparaten, Feldpühl-gasse 9 (27. 10. 1947). — Swarofsky, Ing. Franz, Durchführung von analytischen, präparativen und chemisch-technischen Entwicklungsarbeiten im Rahmen eines chemischen Laboratoriums, erweitert um die Erzeugung chemisch-technischer Hilfsstoffe für die Metallbearbeitung, unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die an eine besondere Bewilligung (Konzession) oder an einen Befähigungsnachweis gebunden ist, Dr. Schober-Straße 70-72 (25. 11. 1947). — Schneider Heinrich, Werbe-graphiker, Gölgasse 40 (24. 11. 1947). — Texler Walter, Etuimachergewerbe, Wolkersbergenstraße 22/13/2 (11. 11. 1947). — Vanek Eugen, Photographengewerbe, Trauttmansdorffgasse 32 (Gassenlokal) (17. 11. 1947). — Viktor Zehetner & Söhne, Baustoffgroßhandel, Großhandel mit Baumaterialien, Fasangartenstraße 36 (14. 10. 1947). — Zubrinic Friedrich, Handelsagentur, beschränkt auf den Vertrieb rechtswissenschaftlicher Werke und Druckerzeugnisse der Österreichischen Staatsdruckerei, Münichreiterstraße 1 (14. 10. 1947).

**16. Bezirk:**

Fuchs Eduard, Naturblumenbinder und -händler, Neulerchenfelder Straße 24 (25. 11. 1947). — Haber Max, Großhandel mit Rohwaren, Pelzwaren und Tierhaaren, Veronikagasse 1 (12. 11. 1947). — Harrauer Josef, Binnengroßhandel mit Sportartikeln, Sportbekleidungsgegenständen, Spielwaren sowie Lederwaren und einschlägigen Kurzwaren, Hasnerstraße 23, 1/5 (17. 10. 1947). — Haselberger Rudolf, Gürtlergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Tapeziererknöpfen im Metallpreßverfahren, Feßtasse 4 (24. 11. 1947). — Offene Handelsgesellschaft Kästner & Co., Großhandel mit Waren der Präzisionsmechanik und Elektrotechnik, elektromedizinischen Geräten und Bürobearbeitungsartikeln, Haberlgasse 28 (20. 10. 1947). — Landsberg Emil, Drechslergewerbe, Dampfbadgasse 7 (27. 11. 1947). — Luft Josef, Damenschneidergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Gummi- und Ballonseidenmanteilen, Lienfeldergasse 21 (22. 1. 1947). — Panik Karl, Schönheitspflege (Kosmetik), Ottakringer Straße 43 (10. 11. 1947). — Pochobradsky Ferdinand, Kleinhandel mit Kraftfahrzeugen und deren Bestandteilen, Montleartstraße 60 (Gassenlokal) (10. 11. 1947). — Schneps Karl Otto, Kleinhandel mit Photoartikeln, Herbststraße 28 (21. 11. 1947). — Stedronsky Johann, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder usw.), Liebknechtgasse 36, 40, Stiege/II/12 (7. 11. 1947). — Stephan Margarete geb. Krebs, Kleinhandel mit belegten Brötchen, Süßwaren, Backwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Sandleiten-Kino (Buffet) (13. 11. 1947). — Tomanko Hermine, Kleinhandel mit Wäsche, Textilwaren, Kleidern, Schuhen und Stoffen, Kirchstettergasse 25 (23. 10. 1947). — Valenta Josefa geb. Gschwendt, Kleinhandel mit Wirk- und Strickwaren, Seitenberggasse 69 (4. 11. 1947).

**17. Bezirk:**

Offene Handelsgesellschaft Brüder Straßner, Kleinhandel mit Brennmaterialien, unter Ausschluß des Verkaufes der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, Kastner-gasse 10 (7. 11. 1947).

**18. Bezirk:**

Braun Leopold, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten sowie chemisch-technischen Neuheiten, Semperstraße 54 (2. 5. 1946). — Eyer

Leopold, Schildermalergerber, Gentzgasse 17 (3. 9. 1947). — Fenz Ludwig, Herrenschnneidergewerbe, eingeschränkt auf die Durchführung von Reparaturen, Höhnegasse 27 (4. 2. 1946). — Fuchs Charlotte geb. Seefehlner, Spielzeugherstellergewerbe, Pötzleinsdorfer Straße 28 (26. 9. 1947). — Hell Auguste geb. Ecker, Handel mit Christbäumen, Johann Nepomuk Vogl-Platz, Markt (12. 11. 1947).

**19. Bezirk:**

Plechinger Anna geb. Steininger, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltsartikeln sowie Wasch- und Putzmitteln, Heiligenstädter Straße 189 (10. 11. 1947). — Roßmanith Alois, Marktfahrgewerbe, eingeschränkt auf den Einzelhandel mit Galanterie- und Spielwaren sowie Kanditen, Pyrkerstraße 7/7 (17. 10. 1947).

**20. Bezirk:**

Fleißig Philipp, Handel mit Altmetallen, Sachsenplatz 3/19 (18. 10. 1947). — Stemberger Viktor & Co., fabrikmäßige Erzeugung von Damen-Stroh- und Filzhüten, Hutformen und Haarstumpen sowie von garnierten und ungaranierten Hüten aller Art aus allen anderen modernen Materialien, Dammstraße 37 (11. 12. 1945). — Tögel Margarete gesch. Göschlbauer geb. Tögel, Alleinhaberin der Firma Margarete Tögel, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Spielwaren, Galanterie- und Lederwaren, Gummiwaren, Sportgeräten, Schneider-zugehör, Papier- und Schreibwaren, Beleuchtungsgegenständen und Metallfiguren mit Ausnahme des Verkaufes der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, Jägerstraße 25 (14. 11. 1947). — Veidovsky Franz, Kürschnergewerbe, Treustraße 7/3 (23. 10. 1947).

**21. Bezirk:**

Augustyn Rudolf, Handel mit Christbäumen, Liesneckgasse beim Jedleseer Friedhof (2. 12. 1947). — Baumgart Robert, Spenglergewerbe, Schiffmühlenstraße 53 (20. 10. 1947). — Freidl Jakob, Müllergewerbe, Enzersfeld 57 (21. 7. 1947). — Gold Martha geb. André, Einzelhandel mit Papierwaren, Büroartikeln, Galanterie- und Spielwaren, Lang-Enzersdorf, Hauptplatz 3 (14. 10. 1947).

**22. Bezirk:**

Niederhofer Otto, Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase (§ 1a, Abs. 1, lit. b, Punkt 12, GO.), Smolagasse 18 (8. 12. 1947). — Niederhofer Otto, Einzelhandel mit Christbäumen und Reisig, Smo'agasse 18 (8. 12. 1947). — Maximilian Paar als Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaft „Gebrüder Paar“, Glasschleifergewerbe, Wurmbrandgasse 3 (13. 11. 1947). — Thomasberger Maria, Kleinhandel mit Lederwaren und Galanteriewaren, Wagramer Straße 121 (24. 11. 1947).

**23. Bezirk:**

Krautgartner Franz Josef, Schuhmachergewerbe ohne das Recht der Lehrlingshaltung, Ober-Laa, Hauptstraße 48a (21. 11. 1947). — Kupčik Johann Nikolaus, Malergewerbe ohne das Recht der Lehrlingshaltung, Fischamend, Siedling Nr. 15 (1. 12. 1947).

**25. Bezirk:**

Granl Franz, Pferdelastrfuhrwerksgerber, beschränkt auf die Verwendung von zwei Pferden, Breitenfurt, Groß-Höniggraben 10 (30. 10. 1947). — Lipp Konrad, Malergewerbe, Siebenhirten, Liesinger Fur, Parzelle 875 (6. 3. 1947). — Mottl Johann, Uhrmachergewerbe, Mauer, Langegasse 53 (9. 10. 1947). — Neubauer Johann, Pferdelastrfuhrwerksgerber, Atzgersdorf, Siebenhirtener Straße 7 (14. 10. 1947). — Prazak Stephan, Großhandel mit Galanteriewaren, Mauer, Promenadegasse 43 (21. 10. 1947). — Rauwolf Oswald, Spielzeugherstellergewerbe, Mauer, Hauptstraße 34 (4. 11. 1947).

**26. Bezirk:**

Otto Anton, Tischlerhandwerk, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 57 (9. 5. 1947).

## Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 9. bis 15. Dezember 1947 in der M.Abt. 63, Gewereregister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

**1. Bezirk:**

Blumauer Wilhelm, Gas- und Wasserleitungsinstallations-gewerbe, eingeschränkt auf den Bau von Lüftungsanlagen und Zentralbeheizungen, gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 17 der GO.,

Bauernmarkt 24 (11. 11. 1947). — „Gewista“, Gemeinde Wien — Städtische Ankündigungsunternehmung, Herausgabe und Verlag von Adreßbüchern und Branchenverzeichnissen gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1 der GO., Opernring 11 (24. 11. 1947). — Wally Georg, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, Backwaren, Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Riemergasse 1 (19. 11. 1947).

### 3. Bezirk:

Burscha Hans, Erzeugung von Klischees gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1 der GO., Landstraßer Hauptstraße 9 (24. 11. 1947). — Hödl Maria geb. Göschl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b), Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Ungargasse 63 (2. 12. 1947).

### 6. Bezirk:

Kurmayer, Dipl.-Ing. Karl, Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Oberstufe (Hochspannungskonzession), Mariahilfer Straße 37 (3. 12. 1947).

### 7. Bezirk:

Hübsch Emil, Verkauf von Waffen und Munitionsgegenständen, Kaiserstraße 24 (2. 12. 1947). — Koisser Laurenz, Buchdruckergewerbe gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1 der GO., Zieglergasse 77 (24. 11. 1947).

### 12. Bezirk:

Jaidhauser Josef, Verwaltung von Gebäuden gemäß § 3, Abs. 1, lit. b) der Verordnung vom 19. Juli 1932, BGBl. Nr. 203, Arnsburggasse 2 (21. 11. 1947). — Strahofer Johann, Beförderung von Lasten, beschränkt auf die Verwendung von zwei Kraftfahrzeugen (Güternahverkehr im Sinne der Konzessionsverordnung vom 31. März 1931, BGBl. Nr. 109/31), Steinbaurgasse 1—7 (28. 11. 1947).

### 13. Bezirk:

Leßner Margareta geb. Platter, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Speisewirtschaft mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfange, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungen im Anschluß an die Mahlzeiten, Kupelwiesergasse 5/5 (20. 11. 1947).

### 16. Bezirk:

Kandler Anton, Betrieb des Elektroinstallationsgewerbes im Umfange der Unterstufe, eingeschränkt auf vollautomatische Steuerungen von Maschinen, einschließlich der in diesen Betrieben erforderlichen Beleuchtung gemäß §§ 2 und 5 der Ministerialverordnung vom 21. Juni 1929, BGBl. 213, Kernstockplatz 3 (27. 11. 1947).

### 19. Bezirk:

Smetana Berthold, Buchhandelsgewerbe einschließlich Verlagsbuchhandel gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1 der GO., Weimarer Straße 96 (3. 12. 1947).

### 20. Bezirk:

Petera Margarete geb. Vincenz, Alleininhaberin der protokollierten Firma Josef Vincenz, Lastentransportunternehmung, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht im gebrauchsfertigen Zustand 350 kg ohne Anhänger übersteigt, im Umkreis von 50 km vom Standort aus gerechnet, Leithastraße 10 (4. 12. 1947).

### 21. Bezirk:

Kaponek Hermine, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsäften sowie von Waffeln, Linnégasse 17 (20. 11. 1947).

### 22. Bezirk:

Mahner Friedrich, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Straßäckergasse 95 (17. 11. 1947).

### 25. Bezirk:

Berl Josef, Reparatur von Dampfkesseln unter Ausschluß des Rechtes Lehrlinge zu halten, Siebenhirten, Triester Straße 27 (14. 11. 1947). — Strauß Johann, Baumeistergewerbe gemäß § 2 BGG., Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (25. 11. 1947).

Seit 1894

**Lichtpausen, Plandrucke**  
für Baustellen, Werkshallen  
und Archiv

**JOHANNA KERBLER**

Wien VI, Theobaldgasse 7

Telephon B 25-509

**Ein- und Mehrfarbendrucke**  
nach Parzellierungs-, Teilungs-,  
Höhen- u. Schichtenplänen usw.

DACHDECKEREI

A 80/8

**SCHEFZICK**

WIEN I, ROTENTURMSTRASSE 15

(ROTHGASSE 2) — TELEPHON U 22-2-12

**Leitergerüstbau u. Leihanstalt**  
**Ing. Karl Fichtinger**

Wien XV, Kriemhildplatz 9

Telephon B 34-1-37 Z

A 72

Fabrik für Kolzsärge, Metallsärge, Sargverzierungen

**Leopold Wolf & Co.**

Öffentlicher Verwalter

**Josef Fleischmann**

Wien XII, Michael Bernhard-Gasse 12—14

A 71

Fernsprecher R 35-0-24



**Wiener**  
**Stadtbräu**

EISENGROSSHANDLUNG

**JOSEF SARRER**

Ges. m. b. H., Wien XIX, Döblinger Hauptstraße 15-17

Telephon: A 14-0-90, R 51-0-39, R 51-7-58

liefert:

Walzeisen, Bleche, Schrauben,  
Drähte und Drahtstiften, Werk-  
zeuge sowie Kleineisenwaren  
aller Art

Erste

österr.

Turn- und Sportgerätefabrik

**J. PLASCHKOWITZ**

Wien III, Baumgasse 13

Gegründet 1848

Tel.: U 14=3=97

**ÖSTERREICHISCHE  
GLAS-VERKAUFSGESELLSCHAFT**

ELLEND &amp; Co.

GLASGROSSHANDLUNG

*Wien VII, Westbahnstraße 40*

TELEPHON: B 32-5-38/39

**Bewachungsdienst Helwig & Co.****Wien VII, Siebensterngasse 16**

A 63 Telephon B 36-3-36, B 36-3-39

**Bewachungen aller Art****Strom sparen,**Nur unbedingt notwendige  
Beleuchtung einschalten!

Wiener Elektrizitätswerke, Wien IX., Mariannengasse 4

A 24 5 40

V. b. b.

Einzelexemplare sind ausschließlich im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, I. Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und in der Rathausstrafik erhältlich.



Bauunternehmung

**HANNS LEISCHING**

Architekten / Baumeister / Ingenieure  
Hochbau / Tiefbau / Planungen

Wien VIII, Josefstädter Straße 34

Fernsprechnummer: A 27-4-40

**BAU-DACH-PORTAL  
VERGLASUNG**

*Tackl Lehner*  
WIEN, III. SALESIANERGASSE 24

**FISCHHANDELS AG.**

FISCHGROSSHANDEL

WIEN I/1, ZENTRALFISCHMARKT

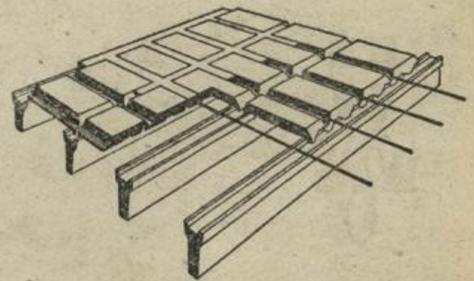
Tel.: U 26-3-74, U 20-0-76. Telegrammadresse: Hoffisch Wien

Ein- und Ausfuhr von Fischen aller Art

**Betonwerk Ebensee**

Ebensee, Oberösterreich    Telephon Nr. 86

Betonfertigteile für  
**HM-Decken**



Deckensteinmaschinen sowie Hohlblocksteine, Isolierplatten, Zwischenwandsteine, Dachsteine usw.

Gegen Abgabe von Kontingenten  
prompt lieferbar

**Zentrale: Wien I, Annagasse 6**

Telephon R 20-0-78, R 21-2-41

A 77

1907      1947

**DIE STÄDTISCHE BESTATTUNG**  
FÜHRT NAHEZU DREIVIERTEL  
ALLER WIENER BEERDIGUNGEN DURCH

+

36 FILIALEN IN WIEN ÜBERNEHMEN  
FÜR SIE BEI TODESFÄLLEN  
ALLE FORMALITÄTEN U. BESORGUNGEN

+

FÜR EIGENE BESTATTUNGSLEISTUNGEN  
GELTEN AUCH HEUTE NOCH DIE  
**UNVERÄNDERTEN TARIFE DES JAHRES 1937**  
NACH DEM BESCHLUSSE DER STÄDTISCHEN BESTATTUNGS-  
SARGPREISE NACH DEN VON DER AMTLICHEN  
PREISPRÜFUNGSSTELLE GENEHMIGTEN TARIFEN

+

**DIE STÄDTISCHE BESTATTUNG**  
DIE BESTATTUNG IHRES VERTRAUENS DURCH 40 JAHRE